

# **MOMASSGRUPPE**

**“ Kopflos ”**

Man schreitet kopflos die Reihen ab, wenn man  
Nichts zu verlieren hat, jeder soweit er kommt.

Man wäre ein Klaus Störtebeker, wenn man nicht  
Im letzten Moment gekniffen hätte.

Alles was bleibt, wenn man alles gegeben hat, ist  
Die Kopflosigkeit, wäre das Ende gut, dann wäre  
Am Ende alles gut, die Kopflosigkeit vermag sich  
Keinen Reim mehr darauf zu machen.

Die Selbstgenügsamkeit leistet der Kopflosigkeit  
Verlässlichen Beistand, es reicht nicht aus  
Standhaft zu sein.

Die Standhaftigkeit ist auf einem Auge blind, der  
Widerstand ist nutzlos, wenn er stur ist, wie eine  
Vogelscheuche.

Die Standhaftigkeit einer Vogelscheuche  
Erschreckt niemanden, wenn man sich an sie  
Gewöhnt hat.

Niemand rennt kopflos in sein Verderben, denn  
Dazu gehört der Spleen der ihn umtreibt.

Besser kopflos als hirnverbrannt sterben.

Die Standhaftigkeit ist pervers, weil sie  
Kopflosigkeit produziert.

Das Unterbewußtsein hält das Ruder, wenn sich  
Das Bewußtsein schlafen legt, die Kopflosigkeit  
Findet keine Ruhe, weil sie nicht weiß wo Unten  
Und Oben ist.

Der Reiter ohne Kopf kommt seinen Weg, alle  
Flehen um Hilfe, wer seinen Kopf verliert, den  
Nimmt niemand mehr ernst, dieser Fehler wird  
Reue zeigen.

Die Kopflosigkeit macht aus dem Selbstmitleid  
Eine unfehlbare Waffe.

Die Standhaftigkeit hat einen an der Waffel, weil  
Sie eine blinde, schwertschwingende Frau ist.

Die Selbstverleugnung macht aus jedem Esel  
Einen standhaften Patrioten, er reißt uns den Kopf  
Ab, wenn wir ihm nicht die Füße küssen.

Die Macht der Gewohnheit spielt mit Köpfen um  
Sein Seelenheil, man verliert den Verstand, wenn  
Man dabei zusehen muß.

Die Kraft läßt nach, wenn der Kopf nicht  
Mitspielt, willkürlich ist die Gewalt, die aus dem  
Bauch kommt.

Das Schicksal spielt mit dem Verderben, am Ende  
Muß man den Kopf abgeben, um den Verstand  
Nicht zu verlieren.

Der Schützengraben macht aus jedem  
Hosenscheißer einen Helden in Uniform, man  
Muß sich die Schulterstücke abreißen, um ein  
Mensch zu bleiben.

Die Märtyrer bestimmen unser Leben, im Traum  
Sind sie als Reiter ohne Kopf aktiv.